

Preisentwicklung

Grundpreise für Dezmeber (Cent/kg)				
Durschnitt Bund	DMK	Molkerei Ammerland	Friesland Campina	Kieler Rohstoffwert
42,57	37,10	46,00	42,91	42,70
Kassamarktnotierungen (letzte des Monats)				
Formbutter (kg)	Magermilchpulver (t)	Gouda Blockware (kg)	Blockbutter (kg)	Rohmilch Spot Cent/kg
5,80 - 5,94	2450 - 2600	4,15 - 4,25	5,25 - 5,40	39,00
Schlachtpreise (kg/SG)				
KW	1	2	3	4
Bullen (U3)	4,74	4,74	4,74	4,74
Kühe (O3)	3,58	3,58	3,65	3,70

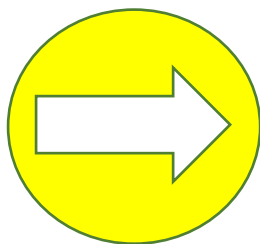
Das prägte den Rinder- und Milchmarkt im Januar 2024

Der Milchmarkt tendierte im Monatsverlauf uneinheitlich. Die Molkereien hoben ihre Grundaussahlungspreise zuletzt an, zumeist auch deutlich oberhalb der Marke von 40 Cent/kg. Nach einem schwachen Start war Spotmarkmilch gefragt und konnte zum Monatsende bis auf 39 Cent/kg anziehen. Magermilchpulver und Vollmilchpulver tendierten hingegen schwächer. Käse und Formbutter konnten preislich zulegen und werden trotz üblicher Januar-Delle auf hohem Niveau insbesondere vom Lebensmitteleinzelhandel nachgefragt. International gewannen deutsche Milchprodukte wieder Wettbewerbsfähigkeit, die unsichere Lage im Roten Meer und im Suez Kanal verhindern aber oftmals Geschäftsabschlüsse mit Käufern aus dem wichtigen asiatischen Markt. Die Milchmenge legt saisonüblich zu, liegt aber unter den Mengen aus dem Januar des Vorjahres.

Am Schlachtrindermarkt zeigte sich eine typische Januar-Nachfrage. Das grundsätzlich geringe Angebot an Schlachtbullen und Schlachtfärsen sorgte zwar dafür, dass die Notierungen nicht südwärts tendierten, insgesamt war das Geschäft aber mau. Zum Monatsende waren Schlachtkühe wieder besser gefragt und nicht allzu reichlich vorhanden. Diese Notierungen konnten entsprechend zulegen.

Auf betrieblicher Ebene entlasten günstigere Futterkosten die Erzeuger.

Wie wird es weitergehen?



Der Milchmarkt tendiert uneinheitlich.

Die anziehende Milchmenge sorgt dafür, dass das Warenangebot umfangreicher wird. Abgabedruck entsteht bei den Molkereien jedoch nicht. Die Verkäufer zeigen sich dennoch abwartend und spekulieren auf nachlassende Preise.

